

Ablauf des stationären Aufenthaltes

Für 3-4 Tage werden Sie stationär aufgenommen.

Der Dauerkatheter, der nach der Operation in Narkose eingelegt wird, wird in der Regel nach 2 Tagen gezogen. Falls Sie Fieber bekommen oder es verzögert bluten sollte, wird der Dauerkatheter zunächst belassen. Eventuell müssen neu gebildete Blutkoagel über den Katheter ausgespült werden.

Es kann passieren, dass Sie nach Entfernung des Katheters ein Brennen und einen rasch einsetzenden Harndrang verspüren, so dass Sie den Urin nicht halten können – das geht vorüber.

Am Tag der Entlassung werden Sie gebeten, Ihren Harnstrahl zu messen. Das bedeutet, Sie müssen warten bis Sie den nächsten Harndrang verspüren, melden sich dann bei der Schwester und miktionieren in einen Trichter. Die Urinmenge und Geschwindigkeit wird gemessen und gibt so einen Rückschluss auf den Erfolg der Operation. Nach erfolgter Messung wird mit dem Ultraschall der verbleibende Urin in der Blase gemessen.

Sofern alles in Ordnung ist, werden Sie mit einem vorläufigen Arztbrief entlassen.

Beachten Sie bitte die Verhaltensempfehlungen nach Entlassung.

Ihr

Team der Urologie, Humboldt-Klinikum, Berlin.